

Teil 2

Der Erfahrungsbericht besteht aus zwei Teilen bzw. zwei Dokumenten: Teil 1 ist ein Fragebogen, der von der EU-Kommission als Studierendenbericht vorgegeben ist. Teil 2 sollte ein ausgeschriebener Text sein, in dem Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Anregungen für Ihre Nachfolger oder für Ihr ERASMUS-Büro niederschreiben.

Die Erfahrungsberichte (Teil 1 + 2) in elektronischer Form müssen bis zum **1. Mai** dem International Center vorliegen. Dies gilt auch für diejenigen, welche sich noch im Ausland befinden sollten. Bei den Berichten geht es vorrangig um die ersten Eindrücke und Erfahrungen, die man im Ausland gemacht. Eine Kopie des ausgeschriebenen Berichts (Teil 2) ist ebenfalls an Ihren Programmbeauftragten zu schicken.

Der ausgeschriebene Bericht sollte mind. 2 - 3 Seiten umfassen und Angaben zu folgenden Punkten enthalten:

Name , Vorname des ERASMUS-Studierenden:

Gastland: Portugal

ERASMUS-Code der Gasthochschule: P LISBOA 03

Name der Gasthochschule: Universidade Nova de Lisboa

Name des Kieler Programmbeauftragten:

Prof. Dr. H. Raff

Institut für Volkswirtschaftslehre

Dauer des Studienaufenthaltes :

11.02.2014 - 15.07.2014

Email:

Vorbereitung:

Nachdem die erste Hürde genommen war und ich vom Institut der Volkswirtschaftslehre den Erasmus-Platz an der Nova School of Business and Economics zugesichert bekommen habe, habe ich mich mithilfe anderer Erfahrungsberichte und ehemaligen Erasmus-Studenten etwas über meinen zukünftigen Wohnort informiert. Ich habe Tipps in Bezug auf die Wohnungssuche und das Leben in Lissabon allgemein zusammengetragen. Zudem habe ich versucht an Sprachkursen teilzunehmen, was jedoch aus verschiedenen Gründen leider nicht geklappt hat. So habe ich lediglich im heimischen Selbststudium etwas Portugiesisch "gelernt". Solltet ihr so wie ich also mit wenigen Sprachkenntnissen nach Portugal aufbrechen müssen, sei euch versichert, dass ihr keinerlei Kommunikationsprobleme erleben werden. Die Portugiesen sind ein sehr, sehr gastfreundliches Volk, das nebenbei auch noch ausgesprochen gutes Englisch spricht.

Zur weiteren Vorbereitung lässt sich sagen: Ich habe lediglich sichergestellt, dass aktuelle Verträge (Handy, Wohnung, Fitnessstudio etc.) pausiert werden können. Ich habe einen Untermieter für mein WG-Zimmer organisiert und meinen Flug und die ersten Nächte im Hostel gebucht. Außerdem habe ich erste Kontakte zu Vermietern in Lissabon hergestellt und erste Besichtigungstermine vereinbart (Das war allerdings kurz vor meiner Abreise). Einige Kommilitonen haben ihre Unterkünfte schon aus dem Heimatland gebucht (und auch im Vorfeld alles bezahlen müssen). Ich habe jedoch gelesen und nun auch selbst die Erfahrung gemacht, dass es sich schon auszahlt zunächst in ein Hostel zu gehen für 1-2 Wochen und ganz in Ruhe vor Ort nach der richtigen Wohnung zu schauen. So lernt ihr die Stadt schon etwas und evtl. schon erste Bekannte im Hostel kennen. Außerdem könnt ihr euch so eure zukünftigen Mitbewohner (falls WG), die Ausstattung der Wohnung und die Umgebung genauer anschauen.

Anreise/Ankunft/1. Anlaufstellen:

Ich bin dann am 02.02.2014 mit dem Flugzeug (TAP Airlines) nach Lissabon von Hamburg aufgebrochen. Und nach meiner Ankunft (um die Mittagszeit) mit der Metro zu meinem Hostel in die Innenstadt gefahren. Ihr könnt vom Flughafen auch gut mit dem "Aerobus" fahren. Eine Art Shuttlebus in die Innenstadt. Jedoch ist tagsüber aufgrund des Verkehrs in der Regel die Fahrt mit der Metro schneller und günstiger. Ein Ticket kostet 1,40€ (plus 0,50€ für die entsprechende wiederaufladbare Fahrkarte). Der "Aerobus" liegt um

die 3€ und ein Taxi kostet etwa 10-12€.

Ich habe von dort aus die bereits vereinbarten Termine wahrgenommen und auch weitere ausgemacht, da ich nach meiner Ankunft durch Mitarbeiter und andere Gäste im Hostel noch wertvolle Tipps zu guten Wohngegenden etc. erhalten habe. Nebenbei habe ich gemeinsam mit neuen Bekannten die Stadt erkundet und habe die ersten organisatorischen Schritte abgesehen von der Wohnungssuche unternommen. Ich habe mich bei ELL (Erasmus Life Lisboa) angemeldet. Das ist eine Organisation, die euch mit ersten wertvollen Tipps versorgt, Trips organisiert etc. Dort wurde mir auch bei dem Antrag für die dauerhafte Metrokarte und des Bankkontos geholfen. Außerdem habe ich mich bei der Universität angemeldet, mich auch dort noch einmal mit den ersten, wichtigen Informationen versorgen lassen und mich infolgedessen für den Sprachkurs der Uni angemeldet.

Unterbringung:

Ich habe während des Semesters in der Lissabonner Altstadt gewohnt, was ich jedem empfehlen kann, der gerne zentral wohnt und belebte Viertel mag. Meine WG befand sich direkt in Bairro Alto, dem Barviertel, der Stadt. Wenn ihr dort wohnt, ist es oft recht laut. Wenn möglich sucht euch eine Wohnung in den höheren Stockwerken oder ein Zimmer, das nicht zur Straße gelegen ist. Ich habe mit zwei Erasmus-Studentinnen (aus Frankreich und Polen) zusammengelebt. Häufig habt ihr jedoch auch 6er, 8er oder noch größere WGs. Für die Unterbringung könnt ihr mit ca. 300€- max. 350€ (alles inklusive) rechnen. Verträge werden häufig nicht abgeschlossen. Besonders empfehlenswerte Stadtteile sind: Bairro Alto, Baixa-Chiado, Rossio, Principe Real, Rato und alles nahe des Praca do Marquês de Pombal. Meiden solltet ihr Martim Moniz, Intendente und die Umgebung des Castelo do Sao Jorge.

Studium und Universität (Kurse, Besonderheiten, Bewertung des Studienangebots, Vergleich mit Studium in Kiel etc.) bitte ca. 1 Seite:

Die Nova Sbe ist recht gut organisiert. Es finden Willkommensveranstaltungen statt (Infomationstag, Internationales Wochenende etc.). Das Kursangebot ist riesig und fast alle Kurse werden auf Englisch angeboten. Die meisten Kurse werden sowohl im Sommer als auch im Wintersemester angeboten und zählen jeweils 7,5 ECTS. Dies kann man auf der Website der Nova genauer nachlesen: <http://www.novasbe.unl.pt/en/incoming-exchange-students/courses-available>. Die Kurse bestehen aus jeweils zwei Vorlesungen und einer Übung pro Woche. Die abzulegenden Prüfungen variieren je Kurs. Insgesamt kann man jedoch sagen, dass der Arbeitsaufwand während des Semesters etwas höher ist als in Kiel, da man häufig Mid-Terms (nach der Hälfte des Semesters) und Final Exams schreibt und zudem Präsentationen oder Aufsätze (häufig in Gruppenarbeit) anstehen.

Im Folgenden werde ich meine Kurse genauer beschreiben. Ich muss dazu sagen, dass ich Studentin der Wirtschaftswissenschaft und Soziologie bin und nicht als Studentin der Volkswirtschaftslehre eingeschrieben bin, daher trifft meine Kurswahl evtl. nicht eure Interessen bzw. euren Studienplan ;-)

1. Microeconomics:

Themen: Verbraucherverhalten, individuelle und Marktnachfrage, Produktion und Kosten, Gewinnmaximierung, Wettbewerbsmärkte, Monopol

Assignments: 2 Mid-Terms, 1 Final Exam

Schwierigkeitsgrad: mittel-hoch

Anmerkung: Nach meinem Informationsstand ist dieses Modul für Studenten der VWL leider nicht anrechenbar, da es schon im ersten Studienjahr zu belegen ist. In meinem Fall ist diese Belegung also eine Ausnahme, da ich in einem anderen Studienfach eingeschrieben bin. Es wird allerdings ein weiterer Kurs "Advanced Microeconomics" an der Nova angeboten, der für euch evtl. interessant sein könnte.

2. Organizational Behavior:

Themen: Mitarbeiterführung und Unternehmensorganisation, auch Aspekte der Soziologie und Psychologie

Assignments: Final Exam, Gruppenarbeiten (1 Report, 1 Präsentation des Reports), Individuelle Arbeiten (Aufsätze zu bestimmten Themen, wie z.B. Persönlichkeit, Motivation)

Schwierigkeitsgrad: gering

Arbeitsaufwand: mittel-hoch

3. International Management:

Themen: Globalisierung, kulturelles und ökonomisches Umfeld von Unternehmen, nationenübergreifende Kooperationen, Export- & Importstrategien, Joint Ventures, Supply Chain, Value Chain, Bedeutung von HRM etc.

Assignments: 1 Mid-Term, 1 Final Exam, Gruppenarbeiten (2 Präsentationen, 1 Report (15 Seiten), kleinere Präsentationen in den Practicals)

Schwierigkeitsgrad: gering

Arbeitsaufwand: sehr hoch

Anmerkungen: Ich würde den Kurs nicht noch einmal wählen. Er ist recht schlecht organisiert, sodass man sehr viel Arbeit hat, aber wenig daraus lernt.

4. Modern and Contemporary History:

Themen: Franz./ Engl./ Amerikan. Revolutionen, Napoleon, Kolonialisierung, WW1, Weltwirtschaftskrise, WW2, Kalter Krieg, Demokratie und Totalitarismus, Aufschwung und Wohlstand, Globalisierung

Assignments: 1 Final Exam, Gruppenarbeiten (1 Präsentation, 1 Report)

Schwierigkeitsgrad: gering

Arbeitsaufwand: gering

An der Nova gibt es das International Office, welches einem stets bei Fragen oder Unklarheiten gern behilflich ist, zudem gibt es Offices für Bachelor bzw. Masterstudenten, welche sich um detailliertere Fragen zu den Kursen kümmern und die Students Union, eine studentische Organisation, welche Parties und Ausflüge veranstaltet und für sämtliche Fragen zur Verfügung steht.

Sprachkurse:

Die Nova Sbe selbst veranstaltet keinen Sprachkurs. Jedoch wird an der Fakultät für Sozialwissenschaften, welche nicht weit von der Wirtschaftsfakultät entfernt ist ein Sprachkurs für 50€ angeboten, der während des Semesters läuft und 2x2 Unterrichtsstunden pro Woche umfasst. FreeMover die ohne Erasmus an der Nova studieren müssen allerdings 350€ bezahlen. Dann lohnt sich der Kurs nicht unbedingt, da durch die Anzahl der Schüler der Unterricht nicht sehr intensiv gestaltet werden kann. Falls ihr Kenntnisse in Spanisch habt, würde ich euch empfehlen A2 zu belegen. Meine Spanischkenntnisse sind recht gering, aber auch ich hätte lieber den A2 Kurs belegt, da man ohne Selbststudium nebenbei nicht viel mitnimmt aus den Kursen.

Es werden nur 2 verschiedene Termine angeboten (immer dienstags und donnerstags, entweder von 12-14h oder von 18-20h). Am Ende des Kurses schreibt man eine Klausur. Eine Anwesenheit von mind. 75% wird verlangt um zu dieser zugelassen zu werden. Der Kurs gibt 4 ECTS.

Freizeit:

Lissabon bietet zahlreiche Möglichkeiten auszugehen. Im Bairro Alto reiht sich eine Bar an die nächste. Die Preise sind sehr günstig. Außerdem gibt es viele Club in der Nähe des Tejo: Urban Beach, Lux, Main, Lust etc. Mit den Erasmusorganisationen ELL und ESN habt ihr häufig in bestimmten Clubs freien oder ermäßigten Eintritt. Die Organisation von ELL hat mir dabei stets besser gefallen. Die Mitgliedschaft beider Organisationen kostet einmalig 10€. Es werden auch Trips organisiert z.B. nach Porto oder an die Algarve. Dies ist jedoch mit einer kleineren Gruppe empfehlenswerter. ;-)

Ihr solltet es nicht versäumen neben Lissabon auch die anderen Gegenden Portugals zu besuchen. Besonders sehenswert sind neben der Algarve, Süd-Westküste und Porto, auch Coimbra, Braga und Madeira. Dies lässt sich günstig mit Billigfliegern oder Mietwagen realisieren.

Hier eine kleine Sightseeingliste für Lissabon & Umgebung:

Belem, Sintra & Cabo da Roca, Alfama, Castelo Sao Jorge, Miradouros, Oriente, Cascais/ Estoril, Costa da Caparica/ Carcavelos, Cristo Rei, Fahrt mit der Electrico 28

Links/Hilfreiche Informationsquellen:

<http://www.novasbe.unl.pt/en/>

<http://www.hostelworld.com/>

<http://www.bquarto.pt/>

<http://www.olx.pt/>

<http://www.lissabon.com/>

http://www.portugal-reiseinfo.de/lissabon/allg_info/index_lissabon_allg_info.htm

Fazit:

Ich kann jedem empfehlen, ein Auslandssemester in Lissabon zu machen. Es ist eine einmalige Zeit gewesen, die viel zu schnell zu Ende war. Die Stadt ist wunderschön und hält viele bezaubernde und manchmal versteckte Plätze bereit. Lissabon ist eine sehr lebendige und vielfältige Stadt, die man auf jeden Fall einmal gesehen haben sollte. Ihr werdet Leute aus allen Teilen der Welt treffen und eine unvergessliche Zeit erleben.